

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

|                       |  |                             |
|-----------------------|--|-----------------------------|
| <b>Körperschaft</b>   | : Stadt Norderstedt                              |                             |
| <b>Gremium</b>        | : Umweltausschuss, UA/031/ XII                   |                             |
| <b>Sitzung am</b>     | : 16.03.2022                                     |                             |
| <b>Sitzungsort</b>    | : Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt |                             |
| <b>Sitzungsbeginn</b> | : 18:34  | <b>Sitzungsende</b> : 21:19 |

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

|                |        |                        |
|----------------|--------|------------------------|
| Vorsitz        | : gez. | Ingrid Betzner-Lunding |
| Schriftführung | : gez. | Daniela Schwarz        |

# TEILNAHMEVERZEICHNIS

|               |                     |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt |
| Gremium       | : Umweltausschuss   |
| Sitzungsdatum | : 16.03.2022        |

## Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

**Betzner-Lunding, Ingrid**

Teilnehmende

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>Bilger, Christine</b>        | <b>vertritt Herrn Berbig ab 18:53 Uhr</b> |
| <b>Brauer, Sven-Hilmer</b>      |   |
| <b>Büchner, Wilfried</b>        |   |
| <b>Dreher, Pascal</b>           | <b>vertritt Herrn Reimers</b>             |
| <b>Feddern, Dagmar</b>          |   |
| <b>Fincke-Samland, Reinhild</b> | <b>vertritt Herrn Clausen-Holm</b>        |
| <b>Glagau, Julia</b>            |   |
| <b>Gloger, Peter</b>            |   |
| <b>Grabowski, Heike</b>         |   |
| <b>Hahn, Sybille</b>            |   |
| <b>Mahlstedt, Thorben</b>       |   |
| <b>Pelzel, Manfred</b>          |   |
| <b>Wendorf, Sven</b>            |   |

Verwaltung

|                                   |                                     |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Apfeld, Rolf</b>               | <b>stellvertretende Amtsleitung</b> |
| <b>Becker, Simone</b>             | <b>FB 701</b>                       |
| <b>Giese, Maren</b>               | <b>Assistenz Dez III</b>            |
| <b>Kühl, Thorsten</b>             | <b>FBL 704</b>                      |
| <b>Magazowski, Christoph, Dr.</b> | <b>Dez III</b>                      |
| <b>Vogt, Kirsten</b>              | <b>RPA</b>                          |

Protokollführung

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| <b>Schwarz, Daniela</b> | <b>701</b> |
|-------------------------|------------|

sonstige

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| <b>Frauen, Brigitte</b> | <b>Seniorenbeirat</b> |
|-------------------------|-----------------------|

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmende

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Berbig, Miro</b>        | <b>wird vertreten von Frau Bilger</b>         |
| <b>Clausen-Holm, Danny</b> | <b>wird vertreten von Frau Fincke-Samland</b> |
| <b>Reimers, Michael</b>    | <b>wird vertreten von Herrn Dreher</b>        |

**VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

|               |                     |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt |
| Gremium       | : Umweltausschuss   |
| Sitzungsdatum | : 16.03.2022        |

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2022**

**TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.02.2022**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5.1 :**

**Einwohnerfrage zum Stadtputz Norderstedt**

**TOP 6 :     A 22/0101**

**Prüfauftrag der SPD zum Thema Fluglärmreduzierung**

**TOP 7 :**

**Besprechungspunkt zur Umsetzung politischer Beschlüsse durch die Verwaltung**

**TOP 8 :**

**Besprechungspunkt Haushaltsziele**

**TOP 9 :**

**Besprechungspunkt "Ergebnisse des Architekturwettbewerbs aus Zukunftsstadt"**

**TOP 10 :    B 22/0096**

**Abfallwirtschaftskonzept 2022 - 2026 des Kreises Segeberg**

**TOP 11 :    M 22/0102**

**2. Halbjahresbericht 2021 Amt 70**

**TOP 12 :    M 22/0095**

**2. Halbjahresbericht Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt**

**TOP 13 :**

**Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen**

**TOP 14 :  
Dauerbesprechungspunkt WZV**

**TOP 15 :  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 15.1 :  
Einwohnerfrage zum Thema Osterfeuer**

**TOP 16 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 16.1 : M 22/0107  
Doppelte Stellenbesetzung in der Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt**

**TOP 16.2 :  
Stellungnahme zur Hilfeleistung für die ukrainischen Flüchtlinge durch das  
Gebrauchtwarenhaus Hempels**

**TOP 16.3 :  
Bericht von Frau Hahn zur Sperrmüllabholung durch das Betriebsamt**

**TOP 16.4 : M 22/0104  
Beantwortung der Fragen von Frau Hahn aus dem UA am 16.02.22 zum Thema  
Haushalt Amt 70**

**TOP 16.5 : M 22/0121  
Beantwortung der Anfrage der SPD zum Thema Maßnahmen gegen das Wegwerfen  
von Zigarettenkippen**

**TOP 16.6 : M 22/0116  
Ankündigung erhöhter Tankkosten für den Nachtragshaushalt Amt 70**

**TOP 16.7 : M 22/0066/1  
Beantwortung der Anfrage der WIN-Fraktion zum Thema Hochwasser und  
Überflutungsschutz - Ergänzung der Beantwortung v. 16.02.22**

**TOP 16.8 :  
Beantwortung einer Einwohnerfrage zum Thema Abholung der Biotonnen zu  
Weihnachten 2021**

**TOP 16.9 :  
Beantwortung einer Einwohnerfrage zum Thema Unregelmäßigkeiten im Rahmen der  
Abholung von "gelben Säcken"**

**TOP 16.10 :  
Beantwortung einer Einwohnerfrage zum Thema Hundekotbeutelspender und  
Papierkörbe im Bereich des Grünen Wegs**

**TOP 16.11 :  
Quartalsliste der Beschlusskontrollen für den Umweltausschuss**

**TOP 16.12 :  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema Teilnahme an der  
Mitgliederversammlung Kommbio**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 17 :**

**Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen nicht öffentlich**

**TOP 18 :**

**Dauerbesprechungspunkt WZV - nicht öffentlich**

**TOP 19 :     B 22/0112**

**Vergabeentscheidung 3 Transporter Pritschen**

**TOP 20 :     B 22/0117**

**Vergabeentscheidung 2 Transporter und 2 Transporter Kipper**

**TOP 21 :**

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

|               |                     |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt |
| Gremium       | : Umweltausschuss   |
| Sitzungsdatum | : 16.03.2022        |

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Betzner-Lunding begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses und stellt die form- und fristgerechte Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es sind Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen. Herr Apfeld bittet außerdem darum die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um zwei TOPs zu ergänzen. Die Verwaltung legt dem Ausschuss zwei Vergabeentscheidungen mit besonderer Dringlichkeit als Tischvorlagen vor.

Die Vorsitzende lässt über die Nichtöffentlichkeit der TOP 17 bis neu 21 abstimmen.

#### **Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der Top 17 bis 21:**

|             | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja:         | 3   | 3   | 2              | 2   | 1   |           | 1   | 1  |          |
| Nein:       |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Enthaltung: |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Befangen:   |     |     |                |     |     |           |     |    |          |

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen

#### **Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:**

|             | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja:         | 3   | 3   | 2              | 2   | 1   |           | 1   | 1  |          |
| Nein:       |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Enthaltung: |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Befangen:   |     |     |                |     |     |           |     |    |          |

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen

**TOP 3:****Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2022**

Einwände gegen die berichtigte Niederschrift vom 16.02.2022 wurden nicht erhoben, die Niederschrift ist somit genehmigt.

**TOP 4:****Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16.02.2022**

Frau Betzner-Lunding berichtet, dass in der Sitzung vom 16.02.2022 im nichtöffentlichen Teil eine Vergabeangelegenheit beschlossen wurde.

**TOP 5:****Einwohnerfragestunde, Teil 1****TOP 5.1:****Einwohnerfrage zum Stadtputz Norderstedt**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt.

Herr Hopp wird von Frau Betzner-Lunding gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp schildert, dass sehr kurzfristige über das Stattfinden des Stadtputzes am 12.03.2022 informiert wurde. Dadurch war es schwierig sich daran entsprechend zu beteiligen. Er fragt, ob es möglich ist einen zweiten Stadtputz im Verlauf des Jahres ins Leben zu rufen.

Herr Apfeld antwortet, dass der diesjährige Stadtputz zusammen mit der landesweiten Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ initiiert wurde und er prüfen lässt ob eine weitere Aktion in Norderstedt in der zweiten Jahreshälfte möglich ist.

Herr Dr. Magazowski macht deutlich, dass Herr Hopp sich jederzeit an das Betriebsamt wenden kann, wenn er eine private Müllsammel-Aktion ins Leben rufen möchte. Diese wird dann vom Betriebsamt gerne unterstützt.

**TOP 6: A 22/0101****Prüfauftrag der SPD zum Thema Fluglärmreduzierung**

Frau Fincke-Samland erläutert den Antrag der SPD zur Fluglärmreduzierung, schildert kurz den Sachverhalt und bittet den Ausschuss um Zustimmung, den Prüfauftrag zu unterstützen.

Frau Bilger erscheint zur Sitzung um 18:53 Uhr.

Die Mitglieder des Umweltausschusses diskutieren kontrovers.

**Beschluss:**

Dazu bringen wir folgenden **Prüfauftrag** ein:

Die Verwaltung der Stadt Norderstedt wird gebeten, Möglichkeiten zu prüfen, ob und wie die Stadt Norderstedt tätig werden kann, um die nächtliche Lärmbelastung durch startende und landende Flugzeuge weiter und wirksamer

zu reduzieren. Insbesondere ist zu klären, welche Auswirkungen sich aus den unten genannten Vorhaben, die in der Fluglärmkommission diskutiert werden, für Norderstedter Bürger und Bürgerinnen ergeben können und wie die Stadt Norderstedt darauf Einfluss nehmen kann.

**1. Überprüfung der Flugroute RAMAR — Antrag des Bezirks Altona (s. FLSK-Drs. Nr. 5/2021-1)**

Es geht um die vom Bezirksamts Altona geäußerte Bitte an die DFS, zu überprüfen, ob Flugziele im Südosten Deutschlands/Europas mehr über die AMLUH geleitet werden können, um Anwohnende im Bereich der RAMAR zumindest teilweise vom Lärm zu entlasten (s. Protokoll der Fluglärmkommission vom 18.11.2021).

**2. Feststellung der bisherigen Wirksamkeit und weitere geplante Maßnahmen zur Umsetzung des „21-Punkte-Planes“**

Die Hamburgische Bürgerschaft hat am 26. September 2018 ein bürgerschaftliches Ersuchen zum Fluglärm beschlossen, den sogenannten 21-Punkte-Plan.

Darin wird der Senat ersucht, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, eine deutliche Reduzierung der Verspätungen am Hamburger Flughafen im Vergleich zum Jahr 2017 zu erreichen (s. Protokolle der Lärmschutzkommission aus den Jahren 2020 und 2021).

**Abstimmung über den Prüfauftrag der SPD zum Thema Fluglärmreduzierung:**

|             | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja:         |     | 3   | 1              |     |     |           |     | 1  |          |
| Nein:       | 3   |     |                | 2   | 1   | 1         | 1   |    |          |
| Enthaltung: |     |     | 1              |     |     |           |     |    |          |
| Befangen:   |     |     |                |     |     |           |     |    |          |

Abstimmungsergebnis: mit 5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 7:**

**Besprechungspunkt zur Umsetzung politischer Beschlüsse durch die Verwaltung**

Herr Dr. Magazowski leitet in den TOP ein und erklärt, dass das Hauptamt eine schriftliche Stellungnahme formuliert hat, die dem Protokoll beigelegt wird. Er fasst die Stellungnahme kurz zusammen und berichtet von dem Angebot des Hauptamtes Fragen zu diesem Themenkreis gerne in den Fraktionen zu beantworten.

Die Stellungnahme des Hauptamtes, Herr Borchardt, geht hiermit zu Protokoll und lautet wie folgt:

*„Anfrage Frau Bilger aus der Sitzung vom 16.02.2022*

*Bereits mit der Sitzung der Stadtvertretung am 27.04.1999 hat die Stadtvertretung beschlossen 5 Stellen für den Klimaschutz einzuwerben.*

*Teilweise standen Stellen in den Fachämtern zur Verfügung, deshalb sollten, abgestimmt mit den damaligen Ämtern 15, 68 und 69, 2,5 Stellen auf diese Ämter zur Wahrnehmung dieser Aufgabenstellung verteilt werden.*



*Am 23.10.2019 wurde vom Umweltausschuss bemängelt, dass, bezogen auf diese 2,5 Stellen eine vollständige Umsetzung nicht erfolgt ist. Dies wurde vom Amt Zentrale Steuerung geprüft und in Folge wurden im Stellenplan 20/21 2,5 Stellen zur Umsetzung eingestellt. (Stadtvertretung 17.12.19)*  
*1 Ingenieurstelle im Fachbereich 681*  
*½ Verwaltungsstelle im Fachbereich 683*  
*1 Ingenieurstelle im Fachbereich 601*  
*Für die Stellen im Amt 68 wurden Arbeitsplatzbeschreibungen erstellt, eine Bewertung der Stellen erfolgte im April 2020 durch die Bewertungskommission.*  
*Nach den aktuellen Unterlagen des Fachbereiches Organisation und Recht sind die Stellen im Amt 68 noch vakant, befinden sich allerdings im laufenden Stellenbesetzungsverfahren.“*

Frau Hahn kritisiert, dass bei der Beschlussfassung in der Stadtvertretung, die im Umweltausschuss am 16.02.2022 beschlossene Stelle für die Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt, als „Mitarbeiter für die energetische Sanierung“ betitelt wurde. Sie macht deutlich, dass dies inhaltlich falsch sei, die Stelle wurde für den „Aufgabenbereich Klimaschutz im Gebäudebestand, insbesondere Energieberatung“ beschlossen.

Herr Dr. Magazowski stellt klar, dass es sich hier um einen redaktionellen Fehler handeln muss.

Der Ausschuss diskutiert ausführlich und Herr Dr. Magazowski beantwortet Fragen der Mitglieder direkt.

Herr Mahlstedt bittet die Verwaltung darum, dass in einer der kommenden Sitzungen das Hauptamt dazu Stellung nimmt und den Ausschuss umfänglich über die Umsetzungen der beschlossenen Stellenbesetzungen zu unterrichten.

Frau Betzner-Lunding fasst folgende aus der Diskussion resultierende Fragen zusammen:

1. Wie wird aktuell an den Themen der Stellenbesetzungen für den Klimaschutz gearbeitet?
2. Wie kann / darf eine Stelle tatsächlich in der Verwaltung eingesetzt werden?
3. Wo sind die 2,5 beschlossenen Stellen nun letztendlich angesiedelt worden?

## **TOP 8: Besprechungspunkt Haushaltsziele**

Frau Giese stellt die Ergebnisse zu den Zielen und Kennzahlen aus dem Workshop anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll als *Anlage 1* beigefügt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herr Dr. Magazowski und Frau Giese beantwortet.

## **TOP 9: Besprechungspunkt "Ergebnisse des Architekturwettbewerbs aus Zukunftsstadt"**

Die Mitglieder geben Ihre Stellungnahmen zu einer Vorstellung der Ergebnisse des Architekturwettbewerbs aus der Zukunftsstadt ab.

Frau Betzner-Lunding fasst zusammen, dass die Vorstellung durch Hr. Brüning in einer zukünftigen Sitzung als letzter öffentlicher TOP mit aufzunehmen ist, wenn keine weiteren umfangreichen Besprechungspunkte und größere Vorstellungen auf der Tagesordnung platziert sind.

**TOP 10: B 22/0096**  
**Abfallwirtschaftskonzept 2022 - 2026 des Kreises Segeberg**

Herr Apfeld gibt eine Einleitung zu der Beschlussvorlage über das zukünftige Abfallwirtschaftskonzept (AWK).

Frau Hahn gibt einen Änderungsantrag als *Anlage 2* zu Protokoll. Dieser beinhaltet zwei Änderungsvorschläge:

**Punkt 3.11 Grünabfälle Seite 19/20 des AWKs**

Strauchwerk wird weiterhin zweimal im Jahr durch eine Straßensammlung erfasst. Darüber hinaus hat sich der Einsatz von Laub-Big-Bags in der Herbstzeit bewährt.

Das langgediente Gutscheinsystem konnte zu 2022 abgeschafft werden, da es seit 2021 einen eigenen stadteigenen Wertstoffhof gibt. Dort können die Norderstedter\*innen die sperrigen Grünabfälle **in einer Menge von 2 m<sup>3</sup>** pro Haushalt mit angemeldeter Restmülltonne abgeben.

Der Umweltausschuss möge beschließen: „... **in einer Menge von 3 m<sup>3</sup>**“

**Punkt 4 Problem- und Schadstoffe S. 27 Norderstedt**  
**3. Absatz**

Zudem bietet die Stadt **bis zu** vier Sammeltermine in den Stadtteilen als mobile Sammlung an.

Der Umweltausschuss möge beschließen: Streichen „**bis zu**“

Frau Hahn bittet um getrennte Abstimmung je Änderungsvorschlag

**Abstimmung über die Erhöhung der Menge auf 3 m<sup>3</sup>:**

|             | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja:         |     | 3   |                | 1   |     | 1         |     |    |          |
| Nein:       | 3   |     | 2              | 1   | 1   |           | 1   | 1  |          |
| Enthaltung: |     |     |                |     |     |           |     |    |          |
| Befangen:   |     |     |                |     |     |           |     |    |          |

Abstimmungsergebnis: mit 5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, mehrheitlich abgelehnt

Die Vorsitzende lässt über den zweiten Teil des Änderungsantrages abstimmen.

**Abstimmung über die Streichung der Passage „bis zu“, damit 4 Sammeltermine im Jahr:**

|             | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja:         |     | 3   | 2              | 2   | 1   | 1         |     |    |          |
| Nein:       | 3   |     |                |     |     |           | 1   |    |          |
| Enthaltung: |     |     |                |     |     |           |     | 1  |          |
| Befangen:   |     |     |                |     |     |           |     |    |          |

Abstimmungsergebnis: mit 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, mehrheitlich beschlossen

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf, mit der beschlossenen Änderung, zum Abfallwirtschaftskonzept (AWK) 2022 – 2026 zu.

**Abstimmung über die gesamte Beschlussvorlage inklusive der Änderungen:**

|             | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja:         | 3   | 3   | 2              | 2   | 1   | 1         |     |    |          |
| Nein:       |     |     |                |     |     |           | 1   |    |          |
| Enthaltung: |     |     |                |     |     |           |     | 1  |          |
| Befangen:   |     |     |                |     |     |           |     |    |          |

Abstimmungsergebnis: mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung, mehrheitlich beschlossen

Frau Hahn fragt warum die Beschlussvorlage in der Beratungsfolge nicht in der Sitzung Stadtvertretung der Stadtvertretung vorgelegt wird.

Herr Apfeld antwortet direkt und sagt eine nochmalige Prüfung zu.

**TOP 11: M 22/0102****2. Halbjahresbericht 2021 Amt 70**

Der 2. Halbjahresbericht 2021 des Amtes 70 wird zur Kenntnis genommen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herr Apfeld und Frau Becker beantwortet.

Frau Hahn stellt mehrere Fragen zum Halbjahresbericht, deren Antworten nachgereicht werden:

Seite 7: Wie kommt die Abweichung bei den bilanziellen Abschreibungen zustande?

Seite 9: Wie ist die Minderausgabe auf dem Konto 785254 Kanalinstandsetzung zu erklären?

Die fehlenden Aufträge in der Investitionsdarstellung werden bemängelt und in zukünftigen Berichten, sind diese wieder mit aufzunehmen.

Außerdem bittet sie um eine Erklärung, warum die „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ (Seite 16, Punkt 16) sich deutlich erhöht haben.

**TOP 12: M 22/0095****2. Halbjahresbericht Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt**

Der 2. Halbjahresbericht 2021 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt wird zur Kenntnis genommen.

Frau Betzner-Lunding fragt, warum nur so wenige Förderanträge gestellt wurden. Sie kritisiert die mangelnde Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema und fragt in welcher Form die Möglichkeiten zur Förderung von der Stadt beworben werden. Eine Ausschöpfung der bereitgestellten Mittel ist wünschenswert.

In diesem Zuge fragt Frau Glagau, wie von der Verwaltung nachgehalten wird, dass Fördermittel, etwa hälftige Preisgelder, die an Schulen fließen, auch Zielgerichtet investiert werden.

Sie bittet darum das Thema als Besprechungspunkt auf die nächste Tagesordnung mit aufzunehmen.

**TOP 13:**

**Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen**

Es gibt seitens der Verwaltung keine neuen Erkenntnisse zu diesem TOP.

Herr Dr. Magazowski verweist auf die Niederschrift vom Hauptausschuss, Nicht-Öffentlicher Teil.

**TOP 14:**

**Dauerbesprechungspunkt WZV**

Es gibt seitens der Verwaltung keine neuen Erkenntnisse zu diesem TOP.

**TOP 15:**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 15.1:**

**Einwohnerfrage zum Thema Osterfeuer**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt.

Herr Hopp wird von Frau Betzner-Lunding gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt nach den aktuellen Bedingungen für die diesjährigen Osterfeuer.

Herr Apfeld antwortet direkt.

**TOP 16:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 16.1: M 22/0107**

**Doppelte Stellenbesetzung in der Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt**

Im letzten Ausschuss wurde die Vorlage zur Ergänzung des Stellenplans für die Stabstelle Nachhaltiges Norderstedt von der Verwaltung zurückgezogen.

Die Begründung der Rücknahme wird heute nochmal schriftlich fixiert:

In der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt werden auf der Stelle 15.3 die Aufgaben Umweltberatung / Öffentlichkeitsarbeit im Umweltschutz wahrgenommen. Die jetzige Stelleninhaberin wird zum 28.2.2023 aus dem aktiven Dienst bei der Stadt Norderstedt ausscheiden.

Um eine geordnete Einarbeitung zur kontinuierlichen Aufgabenwahrnehmung zu gewährleisten wird angestrebt die Stelle frühzeitig auszuschreiben, so dass eine umfangreiche Einarbeitung erfolgen kann.

Aus personalrechtlicher Sicht kann für einen übergangslosen Ablauf eine Stelle im Stellenplan auch bis zu 6 Monate doppelt besetzt werden, wenn die Personalaufwendungen es hergeben.

Im Dezernat III sind mit Personalkosteneinsparungen zu rechnen, da in verschiedenen Bereichen, durch wiederholte Ausschreibungen oder auch durch nicht Erreichen der Probezeit, nicht die Personalaufwendungen anfallen die eingeplant wurden. Somit ist aus personalwirtschaftlichen Gründen eine Sechsmonatige Doppelbesetzung der Stelle 15.3 im Bereich Nachhaltiges Norderstedt verträglich.

**TOP 16.2:  
Stellungnahme zur Hilfeleistung für die ukrainischen Flüchtlinge durch das  
Gebrauchtwarenhaus Hempels**

Herr Dr. Magazowski berichtet kurz, dass Gespräche zwischen Dezernat III und Dezernat II über die Form einer (für den Bürger) gebührenneutralen Hilfeleistungen durch das Gebrauchtwarenhaus Hempels geführt werden.

**TOP 16.3:  
Bericht von Frau Hahn zur Sperrmüllabholung durch das Betriebsamt**

Frau Hahn berichtet von Ihrem Erlebnis zur Terminierung einer Sperrmüllabholung mit dem Abfall-Service-Center des Betriebsamtes.

Sie wünscht eine Stellungnahme durch das Betriebsamt.  
Herr Apfeld sagt diese zu.

**TOP 16.4: M 22/0104  
Beantwortung der Fragen von Frau Hahn aus dem UA am 16.02.22 zum Thema  
Haushalt Amt 70**

**Sachverhalt:**

Frau Hahn wünscht eine nähere Erläuterung der folgenden Positionen im Haushalt 2022/2023 des Amtes 70.

**TOP Ö11 Haushalt 2022/2023 Amt 70  
Punkt 11: B21/0416/2 Haushalt 2022/2023 - überplanmäßigen Aufwendung gemäß § 82  
GO**

1. 537000.438100 Erträge aus Auflösung SoPo Gebührenaussgleich
2. 537000.545300 Erstattung an Zweckverbände
3. 537000.545700 Erstattung an private Unternehmen
4. 538100.785254 Kanalinstandsetzung (durch Amt 60 bewirtschaftet)

Antwort der Verwaltung:

Die Entsorgungskosten sind im Vergleich der Kosten für den Recyclinghof/Wertstoffhof nicht berücksichtigt worden, da diese Kosten in beiden Fällen an Dritte geleistet werden müssen und für den Vergleich nicht relevant sind.

Erläuterung:

Mit der Entscheidung für den Betrieb eines eigenen Wertstoffhofs hat die Stadt Norderstedt auch die bisher durch den WZV verauslagten Entsorgungskosten der angenommenen Abfälle

mit Ausnahme des Hausmülls zu tragen. Durch Stellenvakanz wurden die dafür vorgesehenen Haushaltsansätze 2021 nicht entsprechend angepasst. Deshalb wurde der Hauptausschuss um Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung für 2021 gebeten.

Im Grundhaushalt 2022/2023 wurde dieser Tatsache Rechnung getragen und die Ansätze auf dem Produktkonten 537000.545300 Erstattung an Zweckverbände (Entsorgungskosten Hausmülls und geringer Mengen Gewerbeabfalls) und 537000.545700 Erstattung an private Unternehmen (übrige Abfälle und Gewerbeabfälle) entsprechend.

Aufgrund einer Stellenvakanz konnte keine Maßnahmenplanung erfolgen und somit auch keine §12 Unterlagen erstellt werden. Daher wurde zunächst nur ein Betrag von 100.000 Euro unter 538100.785254 eingestellt.

Sofern sich konkrete Sanierungsmaßnahmen abzeichnen, die den Ansatz übersteigen, werden entsprechende Mittel im Nachtrag eingeworben.

#### **TOP 16.5: M 22/0121**

#### **Beantwortung der Anfrage der SPD zum Thema Maßnahmen gegen das Wegwerfen von Zigarettenkippen**

##### **Sachverhalt:**

##### **Anfrage der SPD-Fraktion an die Verwaltung in der Sitzung des Umweltausschusses am 16.06.2021.**

##### **Maßnahmen gegen das Wegwerfen von Zigarettenkippen.**

Mit jeder weggeworfenen Zigarettenkippe gelangen Gifte in den Boden und in die Gewässer, darunter Nikotin, Arsen, Blei, Chrom und Pestizidrückstände aus dem Tabakanbau. Die Filter, bestehend aus Zelluloseazetat, zerfallen über viele Jahre und werden als Mikroplastik von Lebewesen aufgenommen.

Appelle und das Aufstellen von Aschenbechern helfen gegen das Wegwerfen von Kippen nur bedingt. Dabei handelt es sich in rechtlicher Hinsicht um einen Verstoß gegen § 28 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), wonach Abfälle zum Zwecke der Beseitigung nur in dafür zugelassenen Anlagen behandelt, gelagert oder abgelagert werden dürfen. Nach § 69 Abs. 1 Ziffer 2 KrWG handelt ordnungswidrig, wer gegen diese Vorschrift verstößt.

Die Stadt Flensburg z. B. ahndet solche Verstöße. Der dortige Fachbereich „Einwohnerservice, Schutz und Ordnung“ hat uns auf Anfrage mitgeteilt: „Derzeit werden uns teils von Kollegen Autofahrer angezeigt, die Zigarettenkippen aus dem Fenster werfen. Auch kommt es von der Polizei zu Anzeigen von Personen, die im Rahmen polizeilicher Ermittlungen angesprochen werden und in diesem Zusammenhang Zigarettenkippen, o.ä., wegwerfen. In diesen Fällen setzen wir Verwarngelder fest bzw. leiten ein Ordnungswidrigkeitenverfahren ein.“

In dem Zusammenhang bitten wir um Antwort auf folgende Frage:  
Welche Maßnahmen hält die Verwaltung für geeignet, um ordnungsrechtlich auf Norderstedter Stadtgebiet gegen das Wegwerfen von Zigarettenkippen vorzugehen, ggf. in Abstimmung mit der Polizei?  
Wir bitten um schriftliche Beantwortung

##### **Antwort durch die Verwaltung:**

Zunächst einmal wird gebeten die verspätete Beantwortung zu entschuldigen.

Natürlich sind die achtlos auf den Boden geschnippten Zigarettenkippen auch in Norderstedt ein Ärgernis und werden, wie auch die unzulässige Entsorgung von sonstigen Abfällen z. B.

in den Wäldern oder die Vermüllung der Containerstandorte vom Ordnungsamt bereits jetzt als Ordnungswidrigkeit verfolgt.

Wie auch in Flensburg geschieht dies auf Anzeige oder aufgrund von Ermittlungen des Kommunalen Ordnungsdienst oder der Polizei. Überdies können die Kosten der Entsorgung dem Verursacher auferlegt werden.

Derartige Maßnahmen, als auch die Festsetzung von Verwarnungsgeldern bzw. die Einleitung eines Bußgeldverfahrens setzen natürlich voraus, dass die Vermüllung einem Verursacher zweifelsfrei zugeordnet werden kann. Das ist leider im Nachhinein bei der Vielzahl der entsorgten Zigarettenkippen schwer möglich und setzt häufig voraus, dass dies in flagranti geschieht und sich die Identität des Täters dabei auch feststellen lässt.“

#### **TOP 16.6: M 22/0116**

#### **Ankündigung erhöhter Tankkosten für den Nachtragshaushalt Amt 70**

##### **Sachverhalt:**

Das Betriebsamt weist daraufhin, dass durch die massiv gestiegenen Tankkosten, die für den Haushalt eingesetzten Mittel in Höhe von 1.165.000 € auf den Produktkonten

537000.525100 Abfallwirtschaft  
 538100.525100 Abwasserbeseitigung  
 545000.525100 Straßenreinigung  
 553000.525100 Friedhof- und Bestattungswesen  
 573200.525100 Bauhof

nicht ausreichen werden.

Aufgrund einer Hochrechnung mit einer Abschätzung eines weiteren Preisanstieges für Diesel auf 2,50 € pro Liter für die Abfallwirtschaft, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung und Friedhof- und Bestattungswesen rechnet das Betriebsamt mit einem Fehlbetrag in Summe von 452.000 € für das laufende Haushaltsjahr.

Das Betriebsamt meldet hiermit für einen noch zu beratenden und zu verabschiedenden Nachtragshaushalt einen Betrag von 452.000 € an. Parallel wird der Betrag bei der Finanzsteuerung vorgemerkt.

#### **TOP 16.7: M 22/0066/1**

#### **Beantwortung der Anfrage der WIN-Fraktion zum Thema Hochwasser und Überflutungsschutz - Ergänzung der Beantwortung v. 16.02.22**

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 17.11.2021 stellte die WIN Fraktion eine Anfrage zum Überflutungsschutz unter Bezugnahme auf ein Urteil des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht zu den Aufgaben und hoheitlichen Pflichten der Stadtverwaltung im Hinblick auf den Hochwasser- und Überflutungsschutz der Bürger\*innen bei „seltenen Starkregen“ und „außergewöhnlichen Starkregen“. Wobei eine Nichtbeachtung vom Gericht als Pflichtverletzung angesehen wurde.

Die Beantwortung wurde größtenteils bereits am 16.02. zu Protokoll gegeben, leider fehlten bei der Übermittlung noch einige Sätze, welche die Stellungnahme der Verwaltung zu dem Urteil widerspiegelt.

Folglich wird hier nochmal die vollständige Beantwortung zu Protokoll gegeben.

Antwort:

*Zwischenzeitlich liegt dem Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften das besagte Urteil vor.*

*Im verhandelten Fall wurde die Gemeinde verklagt, da es bei einem Einfamilienhaus zu Feuchtigkeitsschäden kam, weil die Regenentwässerungsleitungen durch den Anschluss eines höher gelegenen Neubaugebietes nicht mehr ausreichend dimensioniert seien und daher nicht in der Lage das zusätzliche Regenwasser aus dem neuen Baugebiet abzuleiten.*

*Zutreffend ist, dass das Gericht eine Pflichtverletzung bei der Entwässerungsplanung feststellt.*

*In der Urteilsbegründung stellt das Gericht fest, dass die Gemeinde die Regenentwässerungsleitungen ausreichend zu dimensionieren hat. Sie hat dabei auch zu berücksichtigen, dass Wasser von außen in das jeweilige Gebiet fließen kann.*

*Weiterhin heißt es aber:*

*„Zwar ist die Gemeinde nicht verpflichtet, eine Regenwasserkanalisation zu unterhalten, die alle denkbaren Niederschlagsmengen bewältigen kann. Aus wirtschaftlichen Gründen kann keine Gemeinde das Fassungsvermögen einer Regenwasserkanalisation so groß bemessen, dass jeder Starkregen, also auch ganz selten auftretender, außergewöhnlich heftiger Regen bewältigt werden kann. Auf welche Regenereignisse abzustellen ist, hängt nicht nur von dem sogenannten Berechnungsregen ab, der auf Basis bestimmter Wiederkehrzeiten auftritt, sondern auch von den örtlichen Gegebenheiten, insbesondere von den Höhenlagen der betroffenen Grundstücke und ihrer Umgebung.“*

*Im konkreten Fall ist es demnach so, dass es bereits bei einem Starkregen wie er alle drei Jahre vorkommt zu Überstauungen im Bereich der Straße in der Nähe des Grundstücks des Klägers kommt. Nach dem Anschluss des Neubaugebietes kam es demnach in 10 Jahren mindestens sechs Mal zu Überflutungen des Grundstückes.*

Das Gericht stellt zwar fest, dass die Gemeinde Anlieger und Nutzer im Rahmen des Zumutbaren vor Überschwemmungen schützen muss, schließt aber aus, dass die Gemeinde jeden denkbaren Starkregen bewältigen muss.

Weiterhin definiert das Gericht keine allgemeingültige Grenze, sondern stellt auf den konkreten Einzelfall ab

Somit steht das Urteil nicht im Widerspruch zur Auffassung der Verwaltung. Auf den „Objektschutz“ der durch die Eigentümer zu leisten ist, wird in besagtem Vortrag nur für „außergewöhnliche Ereignisse“ hingewiesen.

#### **TOP 16.8:**

##### **Beantwortung einer Einwohnerfrage zum Thema Abholung der Biotonnen zu Weihnachten 2021**

Die Beantwortung der Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 16.02.20222 geht als *Anlage 3* zu Protokoll.

#### **TOP 16.9:**

##### **Beantwortung einer Einwohnerfrage zum Thema Unregelmäßigkeiten im Rahmen der Abholung von "gelben Säcken"**

Die Beantwortung der Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 16.02.20222 geht als *Anlage 4* zu Protokoll.



**TOP 16.10:**

**Beantwortung einer Einwohnerfrage zum Thema Hundekotbeutelspender und Papierkörbe im Bereich des Grünen Wegs**

Die Beantwortung der Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 16.02.20222 geht als *Anlage 5* zu Protokoll.

**TOP 16.11:**

**Quartalsliste der Beschlusskontrollen für den Umweltausschuss**

Die Quartalsliste der Beschlusskontrollen, bereitgestellt durch den Sitzungsdienst, geht als *Anlage 6* zu Protokoll.

**TOP 16.12:**

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema Teilnahme an der Mitgliederversammlung Kommbio**

Frau Feddern berichtet von Ihren Erfahrungen aus der Teilnahme bei „Kommunen für Biologische Vielfalt e.V.“

Sie ruft die Verwaltung auf sich auch an dem Angebot des Vereins zu beteiligen und reicht eine Anfrage als *Anlage 7* zu Protokoll.

Die Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit vom weiteren Verlauf der Sitzung aus.

Die Vorsitzende beendet um 21:19 Uhr die Sitzung.